

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1838/XVI/2017

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schulausschuss	06.02.2017	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss (Schuljahr 2016/2017)
Sachverhalt:

Im laufenden Schuljahr 2016/2017 waren zum Stichtag 15.10.2016 an den Schulen im Rhein-Kreis Neuss 58.984 Schülerinnen und Schüler angemeldet, 229 mehr als im Vorjahr (+ 0,4 %). Zum ersten Mal seit 2005 ist die Schülerzahl wieder gestiegen. Hauptursachen sind die Geburtenentwicklung, neue Wohngebiete und die Zuwanderung schulpflichtiger Flüchtlinge. Im Oktober 2016 besuchten mehr als 1.500 schulpflichtige Flüchtlinge eine Schule im Rhein-Kreis Neuss (November 2015: rund 800).

Eine Gesamtübersicht der Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss ist als **Anlage** beigefügt.

Die Schülerzahlen haben sich in den einzelnen Schulformen unterschiedlich entwickelt.

Schulform	Schülerzahl 2016/2017	Entwicklung zum Vorjahr
Grundschule	16.586	+ 2,6%
Hauptschule	937	- 38,6%
Förderschule	1.361	- 1,3%
Realschule	4.840	- 12,8%
Gymnasium	16.516	- 0,8%
Gesamtschule	7.837	+15,6%
Sekundarschule	1.063	- 0,2%
ISR Internat. School	687	+ 8,7%
Berufskolleg	9.157	+ 1,6%

Der Umbruch in der Schullandschaft setzt sich fort. Die meisten Hauptschulen und Realschulen im Kreisgebiet laufen aus. Zwei Hauptschulen wurden zum Schuljahr 2016/2017 geschlossen (je eine in Neuss und in Meerbusch). Von den verbliebenen 7 Hauptschulen im Kreisgebiet hat nur noch die Hauptschule Korschenbroich eine Eingangsklasse gebildet. Auch eine Realschule wurde zum Schuljahr 2016/2017 aufgelöst (in Neuss). Von den 12 verbliebenen Realschulen im Kreis nehmen 6 keine neuen Schülerinnen und Schüler mehr auf.

Die Schülerzahl der im Aufbau befindlichen Sekundarschulen stagniert. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass die Sekundarschule Jüchen zum Schuljahr 2016/2017 in eine Gesamtschule umgewandelt wurde. Mit dem weiteren Ausbau der Gesamtschulen werden vor dem Hintergrund der derzeit stabilen Schülerzahlen mittelfristig in der Sekundarstufe II möglicher Weise Überkapazitäten geschaffen, die Auswirkungen auf das bisherige Angebot der gymnasialen Oberstufe und des beruflichen Gymnasiums haben könnten.

Erstmals seit 2003 ist die Schülerzahl an den Grundschulen gestiegen. Die Gymnasien hingegen verzeichneten einen leichten Rückgang der Schülerzahl. Die Schülerzahlen an den Förderschulen sind trotz Inklusion nur geringfügig gesunken. Die ISR International School on the Rhine konnte ihre Schülerzahl deutlich steigern.

Die Schülerzahl an den Berufskollegs ist ebenfalls gestiegen. Während die dualen Bildungsgänge der Berufsschule sinkende Schülerzahlen verzeichneten (- 132), gab es einen deutlichen Zuwachs bei den Vollzeitbildungsgängen (+ 276). Dieser Anstieg beruht allerdings im Wesentlichen auf der Bildung Internationaler Förderklassen für schulpflichtige Migranten an allen vier Berufskollegs (+ 288).

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.